

## Weetst du noch, wie d' fröher war

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Nach der Melodie „Alle Vögel sind schon da“ kann man dieses Lied singen, das einst Heinz Müller aus Stüdenitz schrieb:

Weeten ji noch, wie d' fröher war,  
to de ollen Tieden,  
ohne Fernsehen, Radio,  
trotzdem warn wi alle froh.  
Weetst du noch, wie d' fröher war,  
to de ollen Tieden.

Mudder koakt de Erwtensupp  
för de grod' Familie.  
Oh, dat war een schönät Äten,  
alle hem se kräftig fräten.  
Weetst du noch ...

Keen een kennte 'n Supermarkt  
un ook keen Konserven.  
Petersilie, Suppengröön  
wussen in de Gordens schön.  
Weetst du noch ...

Fröher mök man sick schön fien,  
in'n Sommer gäwt völ Feste.  
Opa treckte 'n Gehrock an,  
Omas Kleeed har Rüschen dran.  
Weetst du noch ...

Kinder bröcht' de Klapperstork,  
jedet Jahr een neiet.  
Hüt, da gewt dat Diert kum mehr,  
un de Weegen bliwen leer.  
Weetst du noch ...

Reisen deit hüt jeder gern,  
wenn d' geiht wiet hen noh Süden.  
Fröher kam dat nich in'n Sinn,  
man fährte blot de Ernte in.  
Weetst du noch ...

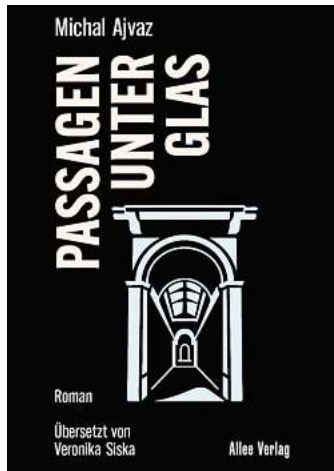
All sin' hüt ganz dull gehetzt,  
finden keene Ruh nich.  
Fröher war dat Läwen schön  
un dato noch angenehm.  
Könnt et hüt noch moal so sind,  
wie in olle Tieden!

Hochdütsch räd't hüt jung und old,  
„okay“ tönt et datwischen.  
Fröher hem wi plattdütsch snackt,  
un dat klung so week un sacht.  
Künnt et hüt noch moal so sind,  
wie in olle Tieden!

Kyritz is ne schöne Stadt,  
met uns, met de Plattdütschen.  
Wi räden platt, weil dat nix kost't  
un holln tosamm wie Pell un' Wost.  
Unner uns föhln wi uns woll,  
wie in olle Tieden!  
**Heinz Müller**

## BUCHTIPP

### Im Reich der erzählten Möglichkeiten



Cover: Verlag

Der Erzähler begegnet den beiden wenig später erneut in einem Café. Seine Neugier trifft auf deren Wunsch, ihre Geschichten einem Zuhörer anzuvertrauen. Er lässt sich darauf ein. Wer ihm als Leser folgt, erlebt, wie aus einer Geschichte immer wieder eine neue entsteht, wie sich aus optischen Eindrücken Leben formt, wie in einem verwirrenden Pilzmyzel, so beschreibt es der Autor. Einen Höhepunkt findet die Verschachtelung, wenn von mehreren Personen denkbare Enden eines Romans ersonnen werden. Nicht zufällig ist die Anspielung auf E. T. A. Hoffmann, der in Leipzig als Musikdirektor wirkte und in dessen Erzählungen ebenfalls verschiedene Wirklichkeitsebenen ineinander übergehen. Ajvaz weist darauf hin, dass das Wort „Roboter“ aus dem Tschechischen stammt und erstmals von Karel Capek verwendet wurde. Er macht daraus eine mit künstlicher Intelligenz ausgestatteten Gestalt, die dichten und emotionale Reaktionen zeigen kann. Verdienstvoll übersetzt und herausgegeben von Veronika Siska vom Allee Verlag, stellt das Buch einen Beitrag zur Präsentation tschechischer Literatur dar, die auf der Frankfurter Buchmesse ihren Höhepunkt finden wird.

• **Ajvaz, M.: Passagen unter Glas. Allee Verlag, 2026.**

Der Prager Michal Ajvaz (\*1949) ist ein Meister des Erzählens. Geduld und Konzentration braucht es, seine ineinander verschachtelten, oft surrealen Geschichten zu lesen, bei denen Wirklichkeit und Fantasie ineinander übergehen. Ausgangspunkt des Romans ist die Leipziger Buchmesse. Der Ich-Erzähler ist begeistert von der Stadt mit ihren Passagen, „in denen am Ende eines Ganges plötzlich hohe Innentürme mit gläsernen Decken“ emporwachsen. Dort beobachtet er, wie zwei Herren scheinbar identische weiße Kästchen mit Figuren von Gladiatoren mit Taucherhelmen miteinander austauschen. Was geschieht hier?

## VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 20. JUNI BIS ZUM 26. JUNI

### KINDER & JUGEND

#### Wittstock

**Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

### KURSE & WORKSHOPS

#### Wittstock

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

### SENIOREN

#### Wittstock

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

### SOZIALES

#### Wittstock

**Bürgerhaus Dranse** Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze

**Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

### KIRCHE

#### Dahlhausen

**Ev. Kirche Dahlhausen** Horster Str.: **Sa.** 18 Uhr Gottesdienst

#### Kyritz

**Gantikower See** Uferstr.: **So.**



## Depeche-Mode-Tribute mit Mode Machine

Die Depeche-Mode-Tribute-Band Mode Machine gibt am Freitag, dem 26. Juni, ein Zusatzkonzert in Olafs Werkstatt, nachdem das für Samstag geplante Konzert bereits ausverkauft ist.

Mode Machine aus Mailand wurde 2018 von Salvatore Nigro (Keyboards, Sequenzer) und Marcello Doglio (Gesang) gegründet. Zur Band gehören außerdem Giuseppe Leonardi (Gitarre) und Matteo Quaranta (Schlagzeug). Den vier Musikern geht es darum, den Originalsound der englischen Band zu respektieren und das Publikum

mit großer Klangwirkung zu überwältigen. Mode Machine wurde als „transversale“ Band definiert, die sich auf europäischen Clubbühnen, bei Straßenpartys, aber auch in reinen Rock-Live-Clubs zuhause fühlt. Ihre Stärke ist es, „die Form zu durchbrechen“, um Depeche Mode überall hinzubringen, wo Menschen Spaß an ihrer Musik haben. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

• **Karten für das Konzert am Freitag ab 19.30 Uhr gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de).**

14 Uhr Sprengel-Gottesdienst am Gantikower See, Herzliche Einladung zum Sprengel-Gottesdienst am Gantikower See! Für das anschließende Kaffeetrinken bitte eigenes Geschirr mitbringen!

#### Kötzlin

**Ev. Kirche Kötzlin** Kötzliner Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

#### Neuruppin

**Evangelisch-Methodistische Christuskirche** Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Anspruchpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

**Katholische Kirche** Tel.

03391/2922, Präsidentenstr. 86: **Fr.** 18.30 Uhr Friedensgebet

**Klosterkirche St. Trinitatis** Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe

#### Rheinsberg

**Katholisches Wichmann-Gemeindehaus** Poststr. 9: **Mi.** 18 Uhr Ökumen. Andacht zum Johannistag

**St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg** Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

**Storbeck-Frankendorf Kirche zu Frankendorf** Dorfstr. 83: **Fr.** 18 Uhr Andacht zum Johannfest

#### Wittstock

**St.-Marien-Kirche Wittstock** Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

### BERATUNG & HILFE

#### Wittstock

**Familienzentrum „Elki“** Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr

**Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: [kbs.wittstock@awo-opr.de](mailto:kbs.wittstock@awo-opr.de), Mo und Mi Gesprächstermine.

**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Telefon 01520/54647394

### TOURIST-INFORMATION

#### Kyritz

**Kultur- und Tourismusbüro** Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

#### Wusterhausen

**Touristinformation** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

## Fernseher aus, Sternschnuppen an!

Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band spielen am Freitag, dem 15. Januar 2027, in der Kulturkirche Neuruppin (nicht nur) Gundermann

**NEURUPPIN.** „Gundermann“, die Regiearbeit von Andreas Dresen, wurde zu einem Art-house-Hit und mit sechs Lolas, dem Deutschen Filmpreis, dekoriert. Ein Film, der von den Medien durchgängig bejubelt wurde, tief berührend, mit einem Soundtrack, der unter die Haut geht. Als Hauptdarsteller wurde Alexander Scheer dafür mit den Bayerischen Filmpreis und der Lola ausgezeichnet. Selbst ein umtriebiger Sänger und Musiker, erhielt er für die Interpretation der Songs im Film den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und kletterte damit, so nebenbei, auf

einen Platz unter den Top 20 der Deutschen Albumcharts.

Scheer, der schon als Keith Richards im Spielfilm „Das wilde Leben“ faszinierte und als David Bowie am Schauspielhaus Hamburg begeisterte, saugt sich tief in den Kosmos und die Songs von Gerhard Gundermann ein. Er lotet sie aus, entfaltet eine fast magische Intensität „mit

#### Alexander Scheer und Andreas Dresen.

Foto: Peter Hartwig



alles, was er hat“ und gibt sie geballt zurück. Für die Filmpremiere wurde eigens dafür eine Band gegründet, nicht ahnend, dass daraus ein Bandprojekt entstehen würde, welches nun ein Konzerthöhepunkt und Festivalereignis mit einem rasant wachsenden Publikumszuspruch in ganz Deutschland ist. Inzwischen ist die erste Live-Scheibe „Immer wieder Nie Genug“ unter den Leuten, die davon zeugt, nie stehen zu bleiben, sondern genug Material zu entwickeln, um das Repertoire beglückend zu erweitern. Es darf (auch) getanzt werden!

Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online. *WS*

• **Kulturkirche Neuruppin, Freitag, 15. Januar 2027, 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/355300**

### HIER FINDEN SIE HILFE

#### NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40  
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33  
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50  
Blutspenden: [www.blutspende-nordost.de](http://www.blutspende-nordost.de)  
[www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de)  
**BEREITSCHAFTSDIENSTE**  
Ärzte: 116 117  
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15  
**KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG**  
EC- und Kreditkarten: 116 116  
Alle Angaben ohne Gewähr.

### IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz  
Tel. 03877/92 32 25  
[dorina.konert@wochenspiegel-brb.de](mailto:dorina.konert@wochenspiegel-brb.de)

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe  
Tel. 03395/76 21 30  
[ingo.scholz@maz-online.de](mailto:ingo.scholz@maz-online.de)

Mailkontakt [info.prg@wochenspiegel-brb.de](mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de)

**Wir beraten Sie gern!**

### IMPRESSUM

**Wochenspiegel**  
Karl-Marx-Straße 64  
16816 Neuruppin  
Telefon: 03391/45 75 34  
Fax: 03391/45 75 32  
[info.opr@wochenspiegel-brb.de](mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de)  
[www.wochenspiegel-brb.de](http://www.wochenspiegel-brb.de)

**Verlag**  
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

#### Geschäftsführung

Ingo Höhn

#### Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

#### Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

#### Newsdesk

Dominik Bahgat (db)  
[redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de](mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de)

#### Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH  
Telefon: 03877/923251

#### Druck

Pressedruck Potsdam GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter [maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/](http://maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/)  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

**Aktuelle Druckauflage:** 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

## BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter